

Plattform zur Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel – MIP4Adapt



Newsletter November 2025

A banner for the EU MISSIONS program. It features the European Union flag and the text "EU MISSIONS" in large white letters. Below it, the text "ADAPTATION TO CLIMATE CHANGE" and "Concrete solutions for our greatest challenges" is displayed. To the right, there is a photograph of a woman in a field of sunflowers, using a laptop, with wind turbines in the background. The banner is set against a green and blue abstract background. At the bottom, there are social media links for @MIP4Adapt, LinkedIn (@mip4adapt.bsky.social), and a blue butterfly logo.

Willkommen zum monatlichen Newsletter von MIP4Adapt

Willkommen zum MIP4Adapt-Newsletter für November.

Dieser Monat im Überblick:

- ◆ Offene öffentliche Konsultation zum Thema Klimaresilienz
- ◆ Höhepunkte des Ostsee-Regionalforums
- ◆ Horizon Europe Info Days: EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel
- ◆ Termin vormerken: EU-Missionen-Brokerage-Veranstaltung 2026
- ◆ 50 Millionen Euro Fördermittel für Innovationen zur Anpassung an den Klimawandel
- ◆

◆ Zwei Großprojekte im Rahmen der EU-Mission gestartet: REGILIENCE+ und Nationale Anpassungszentren

◆ Neue illustrierte Geschichten bringen Sponge-Maßnahmen zum Leben

◆ Neues Toolkit: Sensibilisierung für Gesundheitsrisiken in einem sich wandelnden Klima

◆ Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der europäischen Community für naturbasierte Lösungen

Entdecken Sie die naturbasierten Lösungen von MED-Iren

◆ TRANSFORM veröffentlicht seinen dritten Newsletter

◆ Die grüne Wand CARDIMED von Ferla gewinnt nationalen Preis

◆ Neues Video: Tradition trifft Innovation in der Xiromero-Demonstrationsregion

◆ Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung – regionale Erfahrungen und nächste Schritte

◆ Neues Toolkit befähigt Bürger zum Schutz der Bestäuber Europas

Bevorstehende Veranstaltungen

...und mehr!

◆

Aktuelle Nachrichten von MIP4Adapt

Sagen Sie Ihre Meinung: Lokale und regionale Behörden gestalten die Klimaresilienz Europas

Die Europäische Kommission lädt Städte, Regionen und alle lokalen Behörden ein, sich an der öffentlichen Konsultation zum Thema Klimaresilienz zu beteiligen. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, um sicherzustellen, dass der künftige EU-Rahmen die Realitäten, Herausforderungen und Lösungen widerspiegelt, die sich auf lokaler Ebene abzeichnen. Dies

Der Aufruf zur Einreichung von Beweismitteln im Sommer zeigte eine starke Unterstützung für mutige Maßnahmen, darunter Resilienz durch Design, harmonisierte Risikobewertungen, naturbasierte Lösungen, langfristige Anpassungsfinanzierung und klimabezogene Gesundheitsaspekte

Jetzt sind Sie an der Reihe. Als diejenigen, die die Auswirkungen des Klimawandels aus erster Hand erleben, sind Ihre

. Teilen Sie Ihre Ansichten, heben Sie lokale Bedürfnisse hervor und helfen Sie mit, die zukünftige Gesetzgebung mitzustalten, indem Sie bis zum 23. Februar 2026 an „[Have Your Say](#)“ teilnehmen.

[Ihre Stimme kann dazu beitragen, ein klimaresilientes Europa aufzubauen, beginnend in jeder Gemeinde.](#)



Höhepunkte des Ostsee-Regionalforums

Das Ostsee-Regionalforum 2025 brachte Führungskräfte und Experten aus der gesamten Region zusammen, um praktische Lösungen für Küstenschutz, Wärmemanagement, Wassersicherheit und Stadtbegrünung zu erörtern.



Mit starkem lokalem Engagement zeigte die Veranstaltung die Kraft der Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Klimarisiken.

[Lesen Sie die vollständige Zusammenfassung auf dem Missionsportal](#)

Horizon Europe Info Days: EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel

Die nächsten Horizon Europe Info Days zu EU-Missionen finden am 20. und 21. Januar 2026 statt und bieten potenziellen Bewerbern einen Überblick über die neuen Themen für 2026 im Arbeitsprogramm 2026–2027.

Für die Mission zur Anpassung findet die Online-Sitzung am 20. Januar 26 von 9.30 bis 11.00 Uhr MEZ.



Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, direkt von der Europäischen Kommission über bevorstehende Finanzierungsmöglichkeiten, die Ausrichtung der Mission für 2026 und die Möglichkeiten für Regionen, Forscher und Organisationen, sich zu beteiligen.

Zu den Programmhighlights gehören:

- ◆ Aktuelles zur Umsetzung der Mission zur Anpassung an den Klimawandel
- ◆ Vorstellung der Themen der Mission für 2026 im Arbeitsprogramm 2026/27 [Weitere](#)

[Informationen und das vollständige Programm finden Sie hier.](#)

Termin vormerken: EU-Missionsvermittlungsveranstaltung 2026

Die EU Missions Brokerage Event 2026 vom 28. bis 29. Januar 2026 online stattfinden und bietet die Möglichkeit, Kontakte zu Partnern zu knüpfen und sich auf die neuen Aufforderungen im Rahmen von „Horizont Europe Mission Calls vorzubereiten.



Die Veranstaltung beginnt am 28. Januar um 10:00 Uhr MEZ mit einer Plenarsitzung, in der praktische Hinweise zu den Themen des Arbeitsprogramms 2026 gegeben werden. Anschließend finden zwei Tage lang bilaterale Online-Treffen statt, um Ideen auszutauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden.

Die Veranstaltung wird von NCP4Missions organisiert, dem internationalen Netzwerk der nationalen Kontaktstellen für die fünf EU-Missionen, und unterstützt Antragsteller dabei, starke Partnerschaften aufzubauen und sich über bevorstehende Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren.

[Weitere Informationen](#)

50 Millionen Euro Fördermittel für Innovationen zur Anpassung an den Klimawandel

Der Europäische Innovationsrat und die EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel haben eine neue 50-Millionen-Euro-Initiative, um die Entwicklung bahnbrechender Lösungen für die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel. Die Mittel werden Innovationen unterstützen, die sich mit extremer Hitze in Städten, Wasserknappheit, klimafreundliche Landwirtschaft sowie Hochwasser- und Küstenrisiken.



Start-ups und KMU können umfangreiche Zuschüsse und Eigenkapitalunterstützung beantragen, wobei ihnen über den EIC Accelerator maßgeschneidertes Coaching angeboten wird.

Zwei Jahre Mission Adaptation Community

Die EU-Mission Adaptation Community blickt auf zwei Jahre des gemeinsamen Lernens und der Zusammenarbeit zurück. Zusammenarbeit. Mit mehr als 750 Mitgliedern und steigender Tendenz ist die Gemeinschaft zu einem wichtigen Ort für Regionen, lokale Behörden und Missionsprojekte geworden, um Wissen auszutauschen und die Klimaresilienz zu beschleunigen.

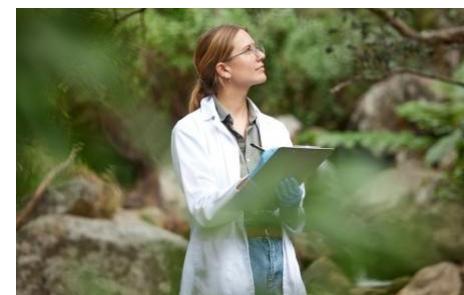


In diesem Zeitraum haben die Mitglieder an einer Vielzahl von Aktivitäten teilgenommen, darunter thematische Sitzungen, Matchmaking-Veranstaltungen, Peer-Learning und gezielte technischer Unterstützung, die über 160 Regionen unterstützt hat. Neue Tools und Ressourcen von MIP4Adapt, darunter das DIY-Handbuch, die Tool-Datenbank und Leitfaden zu Finanzierung und Fördermitteln, weitere Stärkung der Anpassungsplanung in ganz Europa.

[Lesen Sie hier mehr dazu.](#)

Zwei Großprojekte im Rahmen der EU-Mission gestartet: REGILIENCE+ und Adaptation Hubs

Zwei Leitinitiativen – REGILIENCE+ und die National Adaptation Hubs – wurden offiziell im Rahmen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel gestartet. Diese beiden Initiativen schließen sich weiteren 16 Projekten an, sodass insgesamt 18 neue Missionsprojekte in mehr als 85 europäischen Regionen in 28 Ländern durchgeführt werden.



- ◆ REGILIENCE+ wird 150 bewährte Anpassungslösungen aus ganz Europa sammeln und weitergeben.
- ◆ Die Nationalen Anpassungszentren, von denen es in jedem Mitgliedstaat eines gibt, werden eine koordinierte, mehrstufige Anpassungsplanung unterstützen, indem sie Behörden, Experten und Interessengruppen zusammenbringen.

Zusammen mit den 16 zusätzlichen, von „Horizont Europa“ finanzierten Projekten werden diese Initiativen Regionen in ganz Europa dabei helfen, innovative Anpassungslösungen zu testen und einzusetzen, die Regierungsführung zu stärken, das lokale Engagement zu vertiefen und systemische, sektorübergreifende Resilienzmaßnahmen voranzutreiben.

systemische, sektorübergreifende Resilienzmaßnahmen voranzutreiben.

[Lesen Sie mehr über die neuen Missionsprojekte.](#)

Aktuelles zu den Missionsprojekten

Neue illustrierte Geschichten erwecken Sponge-Maßnahmen zum Leben

Das SpongeScapes-Missionsprojekt hat eine kreative neue Kommunikationsreihe veröffentlicht: drei illustrierte Geschichten, die die Wissenschaft hinter Schwammmaßnahmen erklären – naturbasierte Lösungen, die Landschaften dabei helfen, Wasser aufzunehmen, zu speichern und langsam wieder abzugeben.

Wasser aufzunehmen, zu speichern und langsam wieder abzugeben

Jeder Comic folgt einem jungen Forscher und bietet einen leicht verständlichen und spannenden Einblick in die Schlüsselkonzepte hinter einem widerstandsfähigen Wassermanagement

:

- ◆ **Louis** untersucht, wie die „Schwamm“-Metapher dabei hilft, komplexe natürliche Prozesse zu vermitteln – und wo sie die Realität zu stark vereinfacht.
- ◆ **Immy** untersucht die Renaturierung von Flüssen und warum der Erfolg selten linear verläuft, wobei sie die verschiedenen Formen hervorhebt, die gesunde Flüsse annehmen können.
- ◆ **Christopher** zeigt, wie Modellierungen Entscheidungen zum Umgang mit Überschwemmungen und Dürren unterstützen, und betont dabei die Bedeutung des Gleichgewichts.



Die Geschichten sind derzeit auf Englisch verfügbar, Übersetzungen ins Niederländische und Französische folgen in Kürze, und eine griechische Ausgabe von Louis' Comic ist in Arbeit.

Diese Comics bieten eine neue, visuell ansprechende Möglichkeit, naturbasierte Lösungen zu verstehen, und sind jetzt über Zenodo zugänglich.

Neues Toolkit: Sensibilisierung für Gesundheitsrisiken in einem sich wandelnden Klima

Eine neue Veröffentlichung des MOUNTADAPT-Projekts stellt ein praktisches Toolkit zur Sensibilisierung Kampagnen-Toolkit zur Sensibilisierung, das Gemeinden dabei helfen soll, die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zu kommunizieren. Das Toolkit wurde für Fachleute im Gesundheitswesen, Gesundheitsbehörden und lokalen Organisationen entwickelt und bietet Schritt-für-Schritt-Anleitungen, reale Beispiele und anpassbare Strategien für Kampagnen mit geringem, mittlerem oder hohem Budget.



Das von Healthcare Without Harm Europe entwickelte Toolkit wird im Jahr 2026 an vier Demonstrationsstandorten getestet: in Frankreich, Slowenien, Österreich und Rumänien, als Teil des von der Mission finanzierten MOUNTADAPT-Projekts.

[Entdecken Sie das Toolkit.](#)

Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der europäischen Community für naturbasierte Lösungen

Der aktuelle NetworkNature Digest zeigt, wie die NbS-Cluster-Taskforces die Zusammenarbeit zwischen einer wachsenden Zahl von EU-Horizon-Projekten vertiefen, die sich mit naturbasierten Lösungen. Gemeinsam wollen diese Task Forces Wissen austauschen, Methoden aufeinander abstimmen und gemeinsam Tools entwickeln, die eine effektivere und skalierbare Umsetzung von NbS in ganz Europa unterstützen.

Die Task Forces sind in sechs Schlüsselbereichen tätig und bringen Forscher, Praktiker und Organisationen zusammen, um



Verbesserung des Daten- und Wissensaustauschs durch die Unterstützung einheitlicher Standards für NbS- und Biodiversitätsdaten (TF1)

- ◆ Fortgeschrittene **Bewertungsrahmen**, die dabei helfen, die vielfältigen Vorteile von NbS zu messen (TF2)
- ◆ Erforschung von **Governance-, Geschäftsmodellen und Finanzierungsmechanismen** zur Mobilisierung von Investitionen (TF3)
- ◆

- ◆ Stärkung **der Kommunikation und Interessenvertretung**, Verbreitung gemeinsamer Botschaften und Sensibilisierung (TF4)
- ◆ Förderung von **Bildung** als Motor für Umweltmaßnahmen und langfristigen kulturellen Wandel (TF5)
- ◆ Unterstützung von **Co-Creation und Co-Governance**, um sicherzustellen, dass NbS gemeinsam mit Gemeinden und Interessengruppen entwickelt werden (TF6)

Gemeinsam tragen diese Task Forces dazu bei, langfristige Partnerschaften aufzubauen, gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und praktische Ergebnisse zu erzielen, die der gesamten NbS-Gemeinschaft zugutekommen.

[Lesen Sie hier den letzten NetworkNature Digest](#)

Globale Umfrage zu Bürgerengagement für die Natur

NetworkNature hat eine neue globale Umfrage gestartet, in der Bürger, Gemeindegruppen, Pädagogen und Freiwillige ein, ihre Perspektiven darüber zu teilen, wie lokale Maßnahmen die Natur besser schützen können die Natur unterstützen können. Die Umfrage erkennt an, dass die Zukunft der Natur nicht nur von politischen Entscheidungsträgern geprägt wird, sondern auch von den Menschen, die sich täglich für ihre Gemeinden einsetzen.



Durch ihre Teilnahme können die Befragten lokale Prioritäten, Herausforderungen und Chancen hervorheben und so dazu beitragen, die zukünftige Politik zu beeinflussen und die Unterstützung für gemeindegeleitete Umweltinitiativen zu stärken.

[Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Umfrage hier auszufüllen.](#)

Entdecken Sie die naturbasierten Lösungen von MED-Iren

Sind Sie neugierig, wie die Mittelmeerregionen die Natur nutzen, um ihre Klimaresilienz zu stärken? Das MED-Iren-Projekt hat gerade ein neues Medienkit veröffentlicht, das seine Arbeit zu naturbasierten Lösungen in der gesamten Region.



Das Paket enthält eine neue Broschüre, ein Informationsblatt und weitere Ressourcen, die das Projekt, seinen Ansatz und die beteiligten Regionen vorstellen.

[Laden Sie das Medienkit herunter und entdecken Sie die Lösungen von MED-Iren in der Praxis.](#)

TRANSFORM veröffentlicht seinen dritten Newsletter

Die dritte Ausgabe des TRANSFORM-Newsletters ist jetzt verfügbar und berichtet über die Höhepunkte eines aktiven und inspirierenden Herbstes in Dublin.



In dieser Ausgabe geht es um das lebhafte Erntefest, bei dem nachhaltige Lebensmittel und Gemeinschaft gefeiert werden, sowie um das halbjährliche Partnertreffen im Airfield Estate, bei dem die Projektpartner die Fortschritte überprüften und die nächsten Schritte planten.

Erfahren Sie, wie TRANSFORM dazu beiträgt, nachhaltigere und innovativere Agrar- und Ernährungssysteme in ganz Europa zu gestalten.

[Lesen Sie den aktuellen Newsletter](#)

Die grüne Wand von CARDIMED in Ferla gewinnt nationalen Preis

Die Gemeinde Ferla hat für ihre grüne Wand an der Gesamtschule Valle dell'Anapo, die Teil von CARDIMED sub-DEMO 4.2 ist, nationale Anerkennung erhalten. Das mit dem CNEL Impatto PA 2025-Preis ausgezeichnete Projekt zeichnet sich als Best Practice in den Bereichen nachhaltige Wasserwirtschaft, Umweltbildung und Bürgerbeteiligung.



Diese Leistung zeigt, wie naturbasierte Lösungen greifbare lokale Vorteile bringen und gleichzeitig zu umfassenderen Klimaschutzmaßnahmen inspirieren können.

[Lesen Sie hier die ganze Geschichte.](#)

Neues Video: Tradition trifft Innovation in der Demonstrationsregion Xiromero

Das DRYAD-Projekt hat ein neues Video veröffentlicht, das Demonstrationsregion Xiromero, in der die Landwirtschaftliche Universität Athen und die Gemeinde Xiromero in zwei Pilotgebieten zusammenarbeiten, um eine klimaresistente Landbewirtschaftung voranzutreiben.



In dem Interview hebt die regionale Leiterin Anastasia Pantera hervor, wie langjährige lokale Praktiken wie der Schutz natürlich regenerierter Bäume und Sträucher, die Verhinderung von Waldbränden und die Erkennung früher Anzeichen für Baumsterben nun anerkannt werden. als wirkungsvolle naturbasierte Lösungen anerkannt. Das Video veranschaulicht, wie traditionelles Wissen und wissenschaftliche Innovation sich gegenseitig verstärken können, um die die Widerstandsfähigkeit von Ökosystemen stärken können. [Sehen Sie sich das Interview an](#)

Weitere Nachrichten zur Klimaanpassung

Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung – Regionale Erfahrungen und nächste Schritte

5. Dezember | 10:00–12:00 Uhr | Brüssel

Die ERRIN-Taskforce „Anpassung“ lädt ihre Mitglieder herzlich zu einer speziellen Sitzung ein mit Schwerpunkt auf regionalen Erfahrungen im Rahmen der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel und künftigen Aktivitäten zur Unterstützung ihrer Umsetzung.



An dieser Sitzung nehmen regionale Vertreter teil, die von verschiedenen Unterstützungsdiensten und Initiativen der Mission Adaptation profitiert haben und bietet ihnen eine Plattform zum Austausch von gewonnenen Erkenntnissen, wichtigen Einsichten und praktischen Erfahrungen.

[Das Treffen findet am 5. Dezember von 10:00 bis 12:00 Uhr MEZ statt. Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Neues Toolkit befähigt Bürger zum Schutz der Bestäuber Europas

Ein neues Toolkit für Bürgerengagement wurde eingeführt, um Gemeinden in ganz Europa dabei zu unterstützen, partizipative Prozesse zum Schutz bestäubender Insekten zu organisieren. Das Toolkit basiert auf den Erfahrungen aus mehreren Pilotprojekten und bietet eine praktische Schritt-für-Schritt-Anleitung für alle, die Bürger in die Bemühungen zur Eindämmung des Rückgangs der Bestäuberpopulationen einbeziehen möchten.



Das Toolkit richtet sich an ein breites Publikum, von Nachbarschaftsgruppen und NGOs bis hin zu Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften, und zeigt, wie lokales Wissen und gelebte Erfahrungen innovative und wirksame Lösungen inspirieren können.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Bevorstehende Veranstaltungen

Bevorstehende Veranstaltungen

Zum Jahresende finden Sie hier die letzten Veranstaltungen, auf die Sie sich freuen können, sowie die ersten Termine, die bereits für Januar geplant sind.



2. Dezember 2025, [RESIST-Interessengemeinschaft: Stärkung regionaler Ökosysteme für Klimaresilienz](#), 10.00–12.00 Uhr MEZ
4. Dezember 2025, [Frühwarnsysteme](#), 10.00–11.30 Uhr MEZ
9. Dezember 2025, [Vom Risiko zur Resilienz: Umgang mit Verlusten und Schäden in den Regionen Europas](#), 15.00–16.30 Uhr MEZ
10. Dezember 2025, [Konferenz „One Health for Cities“](#), ganztägig
11. Dezember 2025, [Stärkung der Resilienz durch Stadtbegrünung – politische Maßnahmen zur Förderung von Finanzierungen und Versicherungen](#), 13.00–15.00 Uhr MEZ
20. Januar 2026, [Horizon Europe Info Days: Mission zur Anpassung an den Klimawandel](#), 9.30–11.00 Uhr MEZ
- 28.–29. Januar 2026, [EU-Missionsvermittlungsveranstaltung 2026](#), ganztägig

MIP4Adapt ist die Plattform zur Umsetzung der EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel. Wir konzentrieren uns darauf, europäische Regionen und lokale Behörden bei ihren Bemühungen zu unterstützen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken.

[Abonnieren Sie diesen Newsletter](#), wenn Ihnen diese E-Mail weitergeleitet wurde. | [Melden Sie sich ab](#), wenn Sie diese E-Mail nicht mehr erhalten möchten. Sie können Ihre personenbezogenen Daten auf Ihrer [Profilseite](#) einsehen. Kontakt: info@MIP4Adapt.eu

Die Europäische Kommission verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Alle personenbezogenen Daten werden gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet. Bitte lesen Sie die [Datenschutzerklärung](#).